

Fußball

Schon bei der Anreise hapert es

Das war nichts – so ungefähr fiel das Fazit der Verantwortlichen des FC Springe nach dem 2:3 (1:3) in der Bezirksliga 3 beim SC Harsum aus. „Das ist eine absolut verdiente Niederlage, die sich bereits in der Vorbereitung angekündigt hatte“, betonte Ko-Trainer Tobias Mittelgöker. Die Anfahrt verzögerte sich, sodass im Vorfeld ein wenig die Konzentration bei den Deisterstädtern fehlte.

Entsprechend gingen die Springer in die Partie – und ehe sie sich versahen, lagen sie bereits mit drei Toren zurück. Kevin Bodmann (17, 28.) und Patrick Jahns (33.) hatten für die Harsumer getroffen. „Wir müssen lernen, uns nicht von solchen Dingen ablenken zu lassen und den Fokus zu verlieren“, betonte Mittelgöker, der sich kurz vor dem Spielende aufgrund des personellen Engpasses sogar noch selbst einwechseln musste.

Kurz vor der Pause hatte Luca Köneke für die Gäste verkürzt und so noch einmal für Hoffnung auf Zählbares gesorgt. Nach dem Wechsel präsentierten sich die Springer gefestigter, sie standen sicher. Doch nach vorn lief nicht übermäßig viel zusammen. Erst in der Nachspielzeit glückte Ruven Klimke der Anschlussstreffer (90.+1). „Leider fiel der Treffer zu spät, wir hatten keine Chancen mehr für eine Punkteteilung, die am Ende allerdings auch mehr als glücklich gewesen wäre“, konstatierte Mittelgöker ehrlich. mh

SC Harsum	3
FC Springe	2

FC Springe: Marrero Pérez – S. Buchholz, A. Buchholz (81. Mittelgöker), Nicolai (68. N'Tapke) – Klimke – Wächter, Mahan, Köneke, Strohecker, Niemeyer – Flüge (20. Lehmann)
Tore: 1:0, 2:0 Bodmann (17., 28.), 3:0 Jahns (33.), 3:1 Köneke (44.), 3:2 Klimke (90.+1)

Koldinger ganz souverän

Fußball: Bezirksliga 3 – 4:1-Erfolg gegen die Egestorfer Zweitvertretung

VON JENS NIGGEMEYER

Marco Greve ist gestern in den Genuss eines nicht nur sonnigen, sondern auch ruhigen Fußballnachmittags gekommen. „Es war eine klare Angelegenheit“, resümierte der Trainer des Koldinger SV nach dem 4:1 (2:0)-Heimsieg gegen den 1. FC Germania Egestorf/Langreder II. „Und die Jungs haben nach dem 2:2 in Nordstemmen die richtige Antwort gegeben.“ Greve sah aber auch nicht darüber hinweg, dass ihnen Personalprobleme aufseiten des Kontrahenten in die Karten gespielt hatten: „Die Egestorfer waren ziemlich dezimiert“, räumte er ein.

Von Beginn an beherrschten die technisch und spielerisch stärkeren Platzherren das Geschehen, ließen Ball sowie Gegner laufen und lauerten gegen tief stehende Gäste auf Lücken und Räume. „Positiv war, dass wir unangeregt und geduldiger gespielt haben“, lobte Greve. „Wir brauchten jedoch ein Eigentor, um das Ganze richtig in die Gänge zu bringen.“

Eine hart geschossene Heiringabe von Daniel Ische fälschte Leon Fülberg zum 1:0 für die Gastgeber ab (23.). Danach lief es für den Spitzenreiter problemlos. Kurz vor der Pause erhöhte Athanasios Kyparissoudis auf 2:0 (41.). „Dabei hat er sich allerdings am Knie verletzt. Und das sah wirklich nicht gut aus“, bedauerte Greve seinen Verteidiger. „Hoffentlich ist

es nicht das Kreuzband.“ Kurz nach Wiederanpfiff ließ Francisco Javier Pulido León Tor Nummer drei folgen (55.). „Einige Egestorfer schienen nun immer müder zu werden“, sagte Greve. Der Druck wuchs, es lag ein Kanterstich in der Luft. Mit ihrer einzigen nennenswerten Chancen gelang den Germanen allerdings durch Fülberg das Ehrentor (73.). Kurz darauf traf Hassan Jaber zum Endstand (79.). „Am Ende hätten wir zwar noch drei, vier Dinger machen müssen“, sagte Greve. „Aber es war okay.“

Koldinger SV – Germania Egestorf/L. II 4:1

Koldinger SV: Gläser – Kyparissoudis (46. Krüger), Walter (65. Schulz/70. Richard), von der Ah, Krumpholz – Ische, Wirt, Pietrucha, Pulido León – Kiefer, Jaber
Tore: 1:0 Fülberg (23., Eigentor), 2:0 Kyparissoudis (41.), 3:0 Pulido León (55.), 3:1 Fülberg (73.), 4:1 Jaber (79.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Marvin Krüger (links) und der Koldinger SV lassen sich auch von der Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder nicht aufhalten. Die Gelb-Blauen setzen sich mit 4:1 durch, und dieses Ergebnis ist noch schmeichelhaft für die Gäste. Person

Es fehlt lediglich das Quäntchen Glück

Fußball: Bezirksliga 3 – TuSpo Schliekum nur mit Unentschieden gegen die Huddessumer

VON DENNIS SCHARF

Trotz unzähliger Chancen und drückender Überlegenheit ist die TuSpo Schliekum daheim gegen die SVG Huddessum/Machtsum nicht über ein 1:1 (0:1)-Unentschieden hinausgekommen.

Damit haben die Schliekumer die Möglichkeit verpasst, sich aus der Gefahrenzone zu befreien. „Wir hätten zur Halbzeit schon deutlich führen müssen. Wir haben gut kombiniert und waren auch läuferisch viel stärker.

Der Gegner war zeitweise überfordert“, betonte Spieltrainer Imad Saadun, der in der ersten Hälfte gleich doppelt Aluminium traf: Erst schoss der Spielertrainer aus sieben Metern an die Latte (19.), später stand der Pfosten im Weg (36.). Zwischen-

zeitlich hatten die Gäste ihre einzige Chance in 90 Minuten zur glücklichen Führung genutzt: Einen Fehler im Spielaufbau bestrafte Christian Vollmer mit dem 1:0 für die SVG (23.). Dennoch hätte die TuSpo schon vor der Pause ausgleichen können. Joy

Ledonne wurde im Strafraum unsanft abgeräumt, doch Mounir Omeirat schoss den fälligen Elfmeter über das Tor (30.). „Aus meiner Sicht war der Huddessumer letzter Mann, er hätte eigentlich Rot sehen müssen. Der Schiedsrichter war allerdings anderer Meinung“, berichtete Saadun.

Nach dem Seitenwechsel agierte die TuSpo druckvoll und belohnte sich zumindest mit dem 1:1 durch Kremtim Berisha, der aus kurzer Distanz eine Hereingabe von

Ledonne verwertete (56.). Mehr sollte es jedoch nicht für die Schliekumer werden. Die beste Möglichkeit zum Siegtreffer hatte Innenverteidiger Kushtrim Berisha, dessen Kopfball noch auf der Linie geklärt wurde (74.). „Uns hat das Quäntchen Glück gefehlt. Und das passiert, wenn man unten steht. Aber meine Mannschaft nimmt den Kampf an und lässt nicht viel zu. Das sollte sich in den englischen Wochen dann auch auszahlen“, resümierte der Spielertrainer.

TuSpo Schliekum – SVG Huddessum/M. 1:1

TuSpo Schliekum: Sniady – O. Omeirat, Kilicaslan, Ku. Berisha, Wayi – Saadun, M. Omeirat (82. Rohde) – Ledonne, Gruppe (72. Beyazkilinc) – Cetin (57. Krumpholz) – Kr. Berisha
Tore: 0:1 Vollmer (23.), 1:1 Kr. Berisha (56.)

Fußball Männer

Bezirksliga 3

C. Hildesheim – VfL Nordstemmen	0:2
SV Alfeld – TUS Garbsen II	3:0
SV Gehren – SV BW NeuhoF	0:1
TuSpo Schliekum – Huddessum/M.	1:1
Koldinger SV – 1. FC G. Egestorf/L. II	4:1
TSV Kirchdorf – SG Letter 05	1:2
SC Harsum – FC Springe	3:2
SV Einum – FC Ambergau/V.	0:1

1. Koldinger SV	20	67:22	48
2. FC Ambergau/V.	18	41:17	42
3. SV Gehren	20	34:24	35
4. SC Harsum	20	40:26	34
5. SV BW NeuhoF	23	34:35	33
6. SG Letter 05	21	40:38	32
7. FC Springe	18	35:30	30
8. SVG Huddessum/M.	20	26:31	27
9. VfL Nordstemmen	19	26:29	25
10. SV Alfeld	18	30:30	22
11. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	20	33:41	20
12. TSV Kirchdorf	20	34:36	19
13. TuSpo Schliekum	19	33:41	19
14. SV Einum	20	23:33	18
15. Concordia Hildesheim	19	26:42	16
16. TuS Garbsen II	21	22:69	14

So geht es weiter – morgen, 18.15 Uhr: FC Springe – Koldinger SV; 19.30 Uhr: FC Ambergau/V. – SG Letter 05, SVG Huddessum/M. – FC Concordia Hildesheim; Mittwoch, 7. April, 19.30 Uhr: VfL Nordstemmen – TSV Kirchdorf; Donnerstag, 8. April, 19.30 Uhr: TuS Garbsen II – SC Harsum; Sonntag, 10. April, 15 Uhr: TSV Kirchdorf – Koldinger SV, FC Springe – SV Einum, SVG Huddessum/M. – 1. FC Germania Egestorf/L. II, BW NeuhoF – TuSpo Schliekum, TuS Garbsen II – SV Gehren, VfL Nordstemmen – SV Alfeld, FC Ambergau/V. – FC Concordia Hildesheim, SG Letter 05 – SC Harsum

Fußball

Touré und Bisso wirbeln VfL zum 2:0

Dank des 2:0 (1:0) beim FC Concordia Hildesheim hat der VfL Nordstemmen in der Bezirksliga 3 einen riesigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. „Die Partie war lange Zeit offen und lebte von der Spannung“, resümierte Nordstemmens Trainer Thomas Siegel.

Die kampfstarken Gastgeber wehrten sich engagiert und machten es dem VfL richtig schwer. Der allerdings hatte mit Koder Bisso und Madi Touré ein kongeniales Duo in seinen Reihen, das die Domstädter ein ums andere Mal in Bedrängnis zu bringen wusste. So beispielsweise in der 19. Minute, als Touré in die Schnittstelle der Hildesheimer Abwehrkette passte und Bisso eiskalt vollstreckte. In der Folge entwickelte sich eine Begegnung, in der sich beide Kontrahenten auf Augenhöhe bewegten. Nennenswerte Torchancen gab es hingegen kaum. So mussten die Nordstemmer bis kurz in Endphase warten, ehe Bisso mit seinem zweiten Treffer für die Entscheidung sorgte: Touré verlängerte eine Flanke per Kopf zu Bisso, der das Spielgerät mit der Brust annahm und anschließend sehenswert aus Nahdistanz einschob (79.). „Das sah richtig gut aus“, lobte Siegel, dessen Mannschaft nun 25 Zähler auf dem Konto hat. mh

Con. Hildesheim 0 Nordstemmen 2

VfL Nordstemmen: Baahmed – Bartels (47. Hensing), Köneke, Bokurt, D. Pfahl – Omayrat, Schneider – Touré, Thimm (77. Cakici), Bisso – Wewetter (71. Koch)
Tore: 0:1, 0:2 Bisso (19., 79.)